

W. PIEPENSCHNEIDER VERLAG  
BRAUNSCHWEIG



*Soeben ist erschienen:*

# Die Deutsche Spieloper

Eine Studie von

**Kurt Lühge**



Die Gestaltwerdung der Musik ist gegeben teils durch ihr Hörbarmachen und teils durch die Aufnahme des Tönens durch den erlebnisfähigen Menschen. Alles Schreiben über Musik kann nur den Zweck haben, diese beiden Prozesse zu steigern und ihre Vollendung anzuregen. Kurt Lühge sieht im verkehrten Hören das größte Hemmnis der vollkommenen Gestaltwerdung der Musik. Er geht in seinem Werke darum von den beiden Typen des musikalischen und sich musikalisch gebärdenden Menschen aus und gibt in seiner Einleitung wertvolle Anregungen zum wesenhaften Musikhören. Das Kapitel über die Entstehungsgeschichte der Spieloper will den Sinn der Menschen schärfen für die Problematik der Oper im allgemeinen und das Buch als Ganzes soll aufzeigen, daß die Oper immer ein Triumph der Musik ist und ihre Problematik dort am meisten abgeschwächt wird, wo die Oper leichten, spielerischen, philosophisch und ideellisch nicht überladenen Charakter trägt, eben wo sie Spieloper ist. Im Mittelpunkt des Buches steht das Problem Wagner. Neuartige kritische Perspektiven auf die vergangene Periode, verständnisvolles Eingehen auf die lebenden Komponisten und eine besondere

Würdigung des Menschen und Musikers Ferruccio

Busoni machen das Buch interessant  
und wertvoll.



Preis: Mark 4.50 in Halbleinen gebunden

Rabatt 35%, Partie 11/10, 2 Exemplare zur Probe mit 40%

Zweifarbiger Prospekt für Werbezwecke kostenlos